

Ostschweizer Polizeischule: Weichen gestellt

Die Konferenz der Ostschweizerischen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren hat an ihrer heutigen Sitzung in Kalchrain TG der Schaffung einer gemeinsamen Ostschweizer Polizeischule definitiv zugestimmt und die erforderlichen Grundlagen verabschiedet. Die Schule wird im Herbst 2006 in den Räumen des bisherigen Kindergärtnerinnenseminars in Amriswil TG ihren Betrieb aufnehmen.

An der gemeinsamen Ostschweizer Polizeischule werden die Aspirantinnen und Aspiranten der Polizeikorps der Kantone TG, SG, SH, GR, AR und AI, des Fürstentums Liechtenstein sowie der Städte St. Gallen und Chur ausgebildet. Die Schule wird den Anforderungen des Bildungspolitischen Gesamtkonzepts der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren entsprechen und die eidgenössische Berufsanerkennung für Polizistinnen und Polizisten sicherstellen. Der Kanton TG führt die gemeinsame Ostschweizer Polizeischule gestützt auf eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung, der an der heutigen Konferenz alle Vertragsparteien zugestimmt haben. Finanziert wird die Schule durch eine Kombination von jährlichen Sockelbeiträgen der Vertragsparteien sowie von Schulgeldern für die entsandten Aspirantinnen und Aspiranten. Gegenüber den heute dezentral geführten Polizeischulen ist nicht nur mit Einsparungen, sondern auch mit einer Professionalisierung der Ausbildung zu rechnen.

Ergänzende Auskünfte (Vermittlung von Rückrufen)

Für die Konferenz:

Frau Regierungsrätin Karin Keller-Sutter, Präsidentin der OJPD-Konferenz
Tel. 071 / 229 36 00 (bis 17.30 Uhr)

Für den Standortkanton:

Herr Regierungsrat Claudius Graf-Schelling, Vorsteher des DJS-TG
Tel. 079 / 620 33 35